



In 30 Minuten startklar – so nimmst du Vorbestellungen im Hofladen online an

Diese Anleitung zeigt dir, wie du
in kürzester Zeit

Vorbestellungen online
anbietet – ohne Technik-Frust.

Inhalt

1. Was bringt dir das?

2. Was brauchst du?

3. Schritt-für-Schritt

4. Datenschutzmuster

5. Praxis Tipps

6. Weitere Infos

Was bringt dir das?

Vorbestellungen sind für viele Hofläden ein echter Gamechanger. Gerade bei leicht verderblichen Produkten wie Fleisch oder Gemüse bist du darauf angewiesen, dass deine Kunden genau dann kaufen, wenn die Ware frisch ist. Hier lösen Vorbestellungen gleich mehrere Probleme.

Mehr Planungssicherheit

Du weißt schon im Voraus wie viel du verkaufen wirst, welche Produkte besonders gefragt sind und wie viel du vorbereiten musst. Das gibt dir Sicherheit und nimmt dir Druck im Alltag.

Weniger Verluste

Statt zu viel zu produzieren oder einzukaufen verkaufst du gezielt das, was wirklich nachgefragt wird. Das bedeutet weniger wegwerfen, einfrieren oder anderweitig verarbeiten.

Mehr Umsatz – ohne mehr Kunden

Viele Kunden kaufen spontan oder eben gar nicht. Mit Vorbestellungen machst du aus Interesse eine verbindliche Bestellung. Das bedeutet mehr Verkäufe pro Kunde und gezielter Absatz (z. B. auch von höherpreisiger Ware.)

Weniger Chaos im Alltag

Telefonate, Zettel, Nachrichten – das kostet Zeit und Nerven. Online Vorbestellungen bündeln alles an einem Ort.

Das bedeutet:

- keine verlorenen Bestellungen
- keine Missverständnisse
- kein Nachfragen

Mehr Komfort für deine Kunden

Auch für deine Kunden wird es einfacher. Sie können bestellen, wann es ihnen passt, ohne anrufen oder warten zu müssen.

Sehen, wollen, bestellen – in wenigen Minuten erledigt.

Fazit

Online Vorbestellungen machen deine Vermarktung:

- planbarer
- strukturierter
- und oft deutlich erfolgreicher

Was brauchst du?

Um Online Vorbestellungen in deinem Hofladen umzusetzen, brauchst du keine komplizierte Technik.

Ganz im Gegenteil: Mit ein paar einfachen Dingen kannst du sofort starten.

1. Ein klares Angebot

Lege zuerst fest, was du anbieten möchtest, z. B. Fleischpakete, Gemüseboxen oder einzelne Produkte in festen Mengen (z.B. 500g Erdbeeren, 300g frisch geernteter Salat usw.).

Mach es deinen Kunden so einfach wie möglich. Je klarer dein Angebot ist, desto leichter fällt die Entscheidung.

2. Einen festen Abholtermin

Gib deinen Kunden einen konkreten Termin oder ein Zeitfenster für die Abholung am Hof, z.B. Samstag zwischen 10 und 14 Uhr.

3. Ein einfaches Bestellformular

Damit deine Kunden bequem bestellen können, brauchst du ein Online Formular. Darin fragst du z. B. ab: Name, Produkte, Menge und Emailadresse. So landen alle Bestellungen und Kontaktdaten übersichtlich an einem Ort.

4. Einen Weg, den Link zu teilen

Dein Formular bringt nur etwas, wenn deine Kunden es sehen. Teile den Link dort, wo deine Kunden sind z.B.:

- WhatsApp Status (extrem große Reichweite, aber oft unterschätzt)
- Social Media
- direkt im Hofladen oder auf dem Wochenmarkt (z. B. per QR-Code)
- auf deiner Website (falls vorhanden)



WICHTIG

**Du brauchst keine Website und keinen Onlineshop.
Es reicht ein klares Angebot, ein fester Ablauf und ein Link.**

Schritt für Schritt

In wenigen Minuten kannst du dein eigenes Bestellformular erstellen.

1. Google Forms öffnen

Geh auf: forms.google.com. Logge dich mit deinem Google Account ein.
Klicke auf: „Leeres Formular“

2. Titel und Beschreibung festlegen

Gib deinem Formular einen klaren Namen, z. B.: Vorbestellung
Fleischpakete – Abholung am [Datum]. In die Beschreibung kannst du schreiben:

- wann die Abholung ist
- wichtige Hinweise z. B. nur solange der Vorrat reicht oder Bestellungen bis [Datum] möglich.

3. Erste Frage: Name

Statt unbenannte Frage „Name“ eingeben. Rechts als Fragetyp
"Kurzantwort" wählen. Die Frage als Pflichtfrage aktivieren.

4. Emailadresse

Füge eine weitere Frage hinzu „E-Mail-Adresse“. Wähle aus Fragetyp:
Kurzantwort. Aktiviere die Frage als Pflichtfrage.

Dein Vorteil: Du kannst deine Kunden bei Bedarf kontaktieren oder
Bestellungen besser zuordnen.

5. Angebote zur Auswahl eingeben

Wenn du nur ein Produkt hast, genügt eine Frage: „Wie viele [Produkt]
möchtest du bestellen?“. Die Menge kannst du als Dropdown-Auswahl
vorgeben. In den Einheiten, in denen du verkaufst, z.B.: Hackfleisch (500 g
pro Packung), Dropdown: 1–10 (Packungen)

Wenn du mehrere Produkte gleichzeitig anbieten möchtest:
dupliziere die Frage einfach und passe sie an

- neues Produkt eintragen
- neue Mengen definieren



WICHTIG

**Gib immer die konkrete Menge bzw. Verpackungseinheit an.
Das erspart dir viele Rückfragen.**

6. Abholtermin festlegen

Du kannst mehrere Abholtermine zur Auswahl vorgeben und deine Kunden beim richtigen Termin ein Häkchen setzen lassen oder du wählst einen festen Abholtermin und gibst den als Hinweis im Formular an.

7. Hinweise ergänzen

Nutze den Beschreibungstext im Formular für wichtige Infos:

z.B.

- “Abholung nur am angegebenen Termin möglich”
- “Barzahlung bei Abholung”
- “Die genauen Preise richten sich nach dem Gewicht. Die Bestellung wird vor Ort gewogen.”

8. Datenschutzerklärung erstellen und Link generieren

Falls du keine Website hast kannst du eine Datenschutzerklärung anhand des Musters erstellen und direkt in deinem Google Account als Google Docs oder PDF speichern. Den Link zum Dokument kopieren. Das Muster stellt lediglich eine Orientierung dar und ist kein Ersatz für eine individuelle Rechtsberatung.

Falls du eine Website hast kannst du über den Generator von eRecht24 eine neue Datenschutzerklärung erstellen, im Prozess die Nutzung von Google Forms angeben, die fertige Erklärung auf deiner Website veröffentlichen und den Link kopieren.

9. Datenschutzhinweis einfügen

Füge eine neue Frage ein. Titel „Die angegebenen Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung deiner Vorbestellung verwendet. Weitere Informationen findest du in unserer Datenschutzerklärung: [Link]“.

Wähle rechts “Kästchen” und füge als Antwortoption ein:

„Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere sie.“

Markiere die Frage als Pflichtfrage.

10. Formular testen

Klicke oben rechts auf “Vorschau”. Teste ob alle funktioniert, richtig angezeigt wird und die Fragen verständlich sind.

11. Link teilen

Klicke auf “Veröffentlichen”, dann “Link kopieren”.

Jetzt kannst du dein Formular über den Link teilen:

- WhatsApp Status
- Instagram
- QR-Code im Hofladen
-

12. Antworten erhalten

Wechsele in den Reiter “Antworten”. Klicke auf die drei Punkte und wähle “Emailbenachrichtigung erhalten”, wenn du bei neuen Antworten benachrichtigt werden möchtest.

Zum Speichern der Antworten in einer Tabelle, klicke auf “Google Sheets verknüpfen” und benenne die Tabelle entsprechend. Jetzt hast du an dieser Stelle eine direkte Verknüpfung in deine Tabelle und behältst jederzeit den Überblick.

Datenschutzerklärung (Muster)

Datenschutzerklärung für Vorbestellungen

1. Verantwortliche Stelle

[Name des Hofladens / Betreiber]

[Adresse]

[Telefon / E-Mail (optional)]

2. Zweck der Datenerhebung

Wir erheben personenbezogene Daten ausschließlich zur Bearbeitung von Vorbestellungen.

Dabei handelt es sich insbesondere um:

- Name
- ggf. E-Mail-Adresse oder Telefonnummer
- Bestelldaten (Produkte, Mengen, Abholtermin)

3. Verwendung der Daten

Die angegebenen Daten werden ausschließlich verwendet, um:

- die Bestellung zu bearbeiten
- die Abholung zu organisieren
- bei Rückfragen Kontakt aufzunehmen

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

4. Speicherung und Löschung

Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie für die Abwicklung der Bestellung notwendig sind.

Nach Abschluss der Bestellung werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

5. Nutzung von Google Forms

Für die Erfassung der Vorbestellungen nutzen wir Google Forms, einen Dienst der Google Ireland Limited.

Dabei können Daten auf Servern außerhalb der Europäischen Union verarbeitet werden.

Google verpflichtet sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen.

6. Rechte der betroffenen Personen

Du hast das Recht:

- Auskunft über deine gespeicherten Daten zu erhalten
- Berichtigung oder Löschung deiner Daten zu verlangen
- die Verarbeitung einzuschränken

7. Kontakt bei Datenschutzfragen

Bei Fragen zum Datenschutz kannst du dich jederzeit an uns wenden:

[Kontakt einfügen]

Praxis Tipps

1. Halte dein Formular radikal einfach.

- max. 4–5 Fragen
- keine unnötigen Felder
- keine komplizierten Auswahlmöglichkeiten

Je einfacher und schneller → desto mehr Vorbestellungen

2. Lege deine Einheiten von Anfang an fest

Überlege dir vorab ganz genau:

In welchen Gebinden möchtest du verkaufen?

Zum Beispiel:

- 500 g pro Packung
- 4 Stück pro Packung
- 1 kg Einheiten

Formuliere es glasklar in der Frage:

„Wie viele Packungen Hackfleisch (500 g pro Packung) möchtest du bestellen?“

ODER:

„Wie viele Packungen Würstchen (4 Stück pro Packung) möchtest du bestellen?“

BONUS

Gib bei den Antwortoptionen nur Zahlen vor z.B. 1,2,3...

Wenn du mit reinen Zahlen arbeitest, kannst du deine Bestellungen ganz einfach auswerten.

In deiner Tabelle kannst du mit Formeln arbeiten und so die Gesamtmengen automatisch berechnen.

Das spart dir enorm viel Zeit und du siehst den aktuellen Stand immer auf einen Blick.

Und jetzt?

Du hast jetzt alles, was du brauchst, um Online Vorbestellungen für deine Produkte umzusetzen und kannst direkt starten.

- ohne Website
- ohne komplizierte Technik
- und ohne unnötigen Aufwand

Wenn du dir Zeit sparen willst und nicht jedes Schild oder jede Vorlage selbst erstellen möchtest:

Ich habe fertige Canva-Vorlagen speziell für Hofläden entwickelt.

- für Schilder
- für Angebote
- für Social Media

Einfach anpassen und direkt nutzen.

Vorlagen Shop

Oder hol dir weitere Tipps. Auf meinem Blog teile ich regelmäßig einfache Marketing-Ideen für Hofläden und Direktvermarkter:

www.hofladen-marketing.de